

Betreff: Zorn und Gerichte Gottes

Von: "Himmelsfreunde.de" <silvia@himmelsfreunde.de>

Datum: 12.08.2015 19:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
Vom Mittwoch, 12. August 2015

Liebe Himmelsfreunde,

nachdem wir uns nach Ansicht vieler Christen in der heißen Phase der sog. Endzeit befinden, kann es nicht schaden, sich das Thema "Zorn und Gerichte Gottes" aus der Sicht des Lorbeerwerkes anzuschauen. Was versteht man darunter, wozu dient Gottes Zorn und was bewirken Gerichte in Seinem Heilsplan? Ich finde, es ist wichtig, das zu verstehen - wir müssen anderen gegenüber argumentieren können, ob unser Gott denn so rachsüchtig sei (ist Er nicht) und warum Er auch schlimme Dinge zulässt.

ZORN UND GERICHTE GOTTES

=====

Ein besonderer Eifer der Liebe Gottes

Jesus: "Der Zorn Gottes ist nur ein besonderer Eifer Seiner Liebe, dem eine heilsame Kraft innewohnt. Mit ihm wirkt Gott, wenn es irgend nottut. Hätte die Liebe Gottes solchen Eifer nicht, so wäre die Unendlichkeit völlig wesenleer; nur dem großen Eifer der Liebe Gottes verdankt alle Kreatur ihr Dasein."

Großes Evangelium Johannes, Band 2, Kap. 155, Vers 4

Selbst Gottes Zorn ist mehr Liebe als die größte Liebe eines Menschen

Das Jesuskindlein zu Maria, die um des Herrn Liebe bangt: "Siehe, so du Mich liebtest mit der Glut aller Sonnen, so wäre dennoch solche deine Liebe nichts gegen MEINE Liebe, mit der Ich den ärgsten Menschen sogar noch in Meinem Zorne liebe. Und Mein ZORN ist mehr Liebe als deine größte Liebe!"

Jugend Jesu, Kap. 203, 6-9

Das Strafen tut Gott mehr weh als dem gestraften Menschen

Der Herr zu einem Reuigen, sich für strafwürdig Haltenden: "Erhebe dich, Mein Sohn! Meinst du denn, Ich, dein heiliger, liebevollster Vater, habe eine Lust und Freude am Strafen Meiner Kinder?! Siehe, jeder Streich, den Ich dir geben möchte, würde Mich im Herzen bei weitem mehr schmerzen als dich auf deiner Haut!"

Haushaltung Gottes, Band 3, Kap. 121, 7-8

Gerichte werden nur im äußersten Notfall verhängt

Jesus: "Jede Gefangenschaft und auch jedes Sklaventum ist ein von Gott zugelassenes Strafgericht. Ein Gericht aber ist stets nur eine äußerste Nötigung zur Besserung und hat darum gewöhnlich für die Seelen der Menschen eine mehr schlechte als gute Wirkung: denn wer das Schlechte nur meidet der üblen Folgen wegen, der ist noch fern dem Reiche Gottes. Nur wer das Gute darum tut, weil es gut ist und das Schlechte meidet des Schlechten wegen, ist ein wahrhaft guter Mensch. Denn solange sich der Mensch nicht aus eigenem Antrieb ans Licht drängt, bleibt er ein Sklave im Geiste!"

Großes Evangelium Johannes, Band 2, Kap. 207, 12

Warum Gerichte immer "unter Bedingung" verkündet werden

Jesus im himmlischen Jerusalem zu eben vollendeten Engeln: "Daß Ich auf Erden angedrohte Strafen und Gerichte oft nicht erfolgen lasse, hat hauptsächlich darin seinen Grund, weil Strafen die Menschheit selten bessern. Und so lasse Ich denn, wenn sich nur einige wenige Gerechtere gläubig an Mich wenden, die Drohungen recht gern in Segnungen umwandeln. Deshalb aber lasse Ich auch Strafen und Gerichte allezeit nur bedingungsweise ankündigen und androhen. Finden Meine Mahnungen Ohren, die sie hören, und Herzen, welche die Bedingungen nur einigermaßen erfüllen, dann segne Ich für wenige Gute auch viele Schlechte mit. Denn ein VATER bleibt doch stets der sanfteste Richter seiner leider oft nur zu strafwürdigen Kinder und schlägt nicht sogleich drein, wenn er auch schon die Zuchtrute drohend erhebt."
Robert Blum, Band 2, Kap. 294, 11 und 12

Und jetzt geht es konkret um unsere Zeit!

Jesus: "Wenn einmal gar zu viele Menschen sich im Vollmaße des Gerichtes befinden, dann wird von Mir der noch wenigen Guten und Auserwählten wegen, die Zeit ihres ungestraften argen Waltens abgekürzt, und ihr Gericht und ihr Tod verschlingt sie vor den Augen der wenigen Gerechten, wie dies zu Noahs Zeit geschah und von nun an fürderhin öfter der Fall sein wird. - Den Anfang werden die Juden bald erleben und später andere Reiche mit ihren Fürsten und Völkern; nach nicht völlig 2000 Jahren aber wird abermals ein größtes allgemeines Gericht kommen zum Heil der Guten und zum Verderben der Weltgroßen und völlig Lieblosen."
Großes Evangelium Johannes, Band 9, Kap. 30, 5-6

Was "Gerechte" in Zeiten des Gerichts bewirken können

Der Herr: "Solange eine Stadt in der Tiefe haben wird zwei Gerechte, da will Ich sie verschonen um der Gerechtigkeit der zwei willen. Solange ein Land wird haben sieben Gerechte, da will Ich es nicht heimsuchen in Meinem Zorn. Und solange ein Volk wird haben zehn Gerechte, da will Ich es verschonen vor dem Ausbruche Meines Feuers!"
Haushaltung Gottes, Band 2, Kap. 266,4

Wer Gott nicht liebt, soll Ihn wenigstens fürchten

Der zwölfjährige Jesusknabe im Tempel zu Jerusalem: "Die wahren Freunde der ewig unwandelbaren Wahrheit aus Gott werden Mich lieben und das über alle Maßen; aber Menschen, welche die göttlichen Gesetze und Wahrheiten mit Füßen treten und leben, als gäbe es gar keinen Gott, die sollen Mich immerhin fürchten! Denn derlei Menschen und weltsüchtige Gottesleugner sollen Mich kennenlernen, daß Ich durchaus keinen Scherz verstehe und jedem vergelte nach seinen Werken, denn Ich allein habe ewig die vollkommenste Macht dazu!"
Drei Tage im Tempel, Kap. 29, 23

Das Gericht ist zeitlich, ewig ist die Liebe

Der Herr: "Da Mein Wort ausgegangen ist von Meiner Liebe, wie sollte es vergehen, solange die Liebe besteht? - Jedoch ganz anders verhält es sich mit allem Geschaffenen, das da hervorgegangen ist aus Meinen Gerichten und daher vergänglich ist wie die Gerichte, aus denen es hervorging. - Das Gericht dauert nur eine Zeit; die Liebe aber besteht ewig! Denn die Ewigkeit ist ja die Liebe selbst, und in ihr ist alles voll Liebe. - In der Zeit wirkt die Liebe durch das Gericht und sänftet in ihm den Zorneifer Gottes. In der Ewigkeit aber ist die Liebe Siegerin über den Zorneifer und somit auch über alles Gericht."
Himmelsgaben, Band I, S. 228, 14-17

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
